

# Kriterien für die Preisvergabe

## Was zeichnet der Münchner Umweltpreis aus?

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat im Jahre 1994 und ergänzend im Jahre 1999 beschlossen, besondere Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes auszuzeichnen. Im Auge hatte er dabei Münchner Betriebe, die mehr tun als vom Gesetz und den Behörden vorgeschrieben ist und die durch ihr Handeln nachweislich die Umwelt vor schädlichen Einflüssen schützen. Ob es sich nun um neue, umweltfreundliche Produktionsverfahren, um verbessertes Management und/oder die Motivation und Schulung der Belegschaft handelt: Wichtig sind der Vorbildcharakter und Signalwirkung auf andere Betriebe. Die Größe des Unternehmens spielt dabei keine Rolle.

Und schließlich kann auch jedes Engagement zum Klimaschutz durch effektive Energieeinsparung, optimale Energienutzung oder vorbildliche Energieerzeugung mit einer Auszeichnung belohnt werden.

## Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können Betriebe und Unternehmen, Designer und Architekten, Handwerker und alle Personen, die sich erfolgreich für den Umweltschutz **in München** einsetzen.

## Wer bewertet die Bewerbungen?

Die Fachjury des Umweltpreises besteht aus 13 kompetenten Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen, der Stadtverwaltung, sowie Stadträtinnen und Stadträten der Landeshauptstadt München.

## Wer zeichnet aus?

Die Auszeichnung wird einmal jährlich vom 3. Bürgermeister der Landeshauptstadt München in einer feierlichen Festveranstaltung in Anwesenheit von Mitgliedern des Stadtrates, Pressevertretern und vor zahlreichem Fachpublikum vergeben.

## Preisvergabe im Jahr 2008 an die Innung

Die Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München hat den Münchner Umweltpreis im Jahr 2008 erhalten. Dabei wurden die folgenden Aktivitäten für die Auszeichnung bewertet:

Organisation der Münchner Solartage in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München

Beteiligung an verschiedenen Messen und Ausstellungen mit Schwerpunkt Umwelt- und Klimaschutz

Qualifizierungskurse für Förderanträge im Bereich Biomasse

Förderanträge im Bereich FES (Pelletskessel)

Beteiligung im LHM-Projekt Biomassemarketing „Neue Energie München“

(Fach-) Vorträge im Bereich regenerativer Energiesysteme  
Innungshaus: Solarthermieanlage, Wärmepumpe, Brennstoffzelle  
Solarthermiedemonstrationslabor

Erstellung und Pflege einer Bieterliste Solar und Biomasse

Aktivitäten im Landkreis Fürstentum Fürstentum: Beteiligung beim Projekt Ziel 21

Mitglied im Bündnis „München für Klimaschutz“